

# Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 8. Mai 2023 09:12

## Zitat von Antimon

Das letzte Mal als ich mich an einer solchen Diskussion hier beteiligte, erklärte mir eine Userin, ich habe für meinen Bildungsweg "kämpfen" müssen.

Nein, die Userin fragte, ob dem so gewesen sei, beziehend auf Aussagen, die du getätigt hattest. Dann hast du alle angeführten Daten und Infos für falsch erklärt und die Userin hat sich aus der Diskussion zurückgezogen, weil es ihr zu aggressiv wurde. Aggressiv wurden vor allem diejenigen, die nach eigener Aussage nicht von Ungleichheit betroffen sind.

Wenn Väter ihre Kinder nicht sehen dürfen, ist das schlimm. Ich frage mich, ob das im Grunde aus demselben Patriarchatsdenken stammt, aus dem auch die Benachteiligungen von Frauen herrühren. Dass nur die Mutter sich um Kinder kümmern könne und zu Hause bleiben müsse etc. pp.

Betrifft das hier jemanden persönlich? Plattyplus hat schon öfter von seinen negativen Erfahrungen im Zivildienst aufgrund seines Geschlechts berichtet. Auch das ist schlimm, wir sollten in der Diskussion m.E. aber nicht einen Fehler gegen einen anderen aufrechnen, sondern lieber überlegen, was man dagegen tun kann und vielleicht nach gemeinsamen Aspekten und Ursachen suchen, um die Ungerechtigkeiten wahrzunehmen und zu verändern.

Bei der Frage, ob Alltagsrassismus existiere, rufen viele Menschen auch gerne, dass sie damit nichts zu tun hätten. Auch dies ein Reflex, der das Problem eher zementiert, nicht verbessert. Bewusstmachen und Reflektieren ist doch immer der erste Schritt.